



KÖCO-Bolzenschweißtechnik bei: Beumer Maschinenfabrik GmbH & Co. KG

Güterverteilssysteme gehören zu den zwar meist unsichtbaren, aber dennoch unentbehrlichen Anlagen. Überall dort, wo Güter in großen Mengen umgeschlagen werden, sind automatisch arbeitende Anlagen im Einsatz.

Damit es nicht zu Störungen des Materialflusses kommt, muß die Verteilanlage an das oft sehr unterschiedliche Fördergut anpassen. Glatte und saubere Oberflächen ohne störende Kanten und Schraubköpfe sind dabei eine unverzichtbare Forderung.

KÖCO-Schweißbolzen eignen sich ideal für „unsichtbare“ Befestigungen auf der Rückseite.

Dass ein geschweißter Bolzen in der Fertigung wesentlich geringere Kosten verursacht als eine Schraubverbindung ist oft ein wesentlicher Aspekt für den Einsatz des Bolzenschweißens. Mit KÖCO-Bolzenschweißanlagen der Serie INOTOP und dem Prozess „Bolzenschweißen mit Hubzündung und Keramikring“ wird ein sicherer, homogener Einbrand ohne Beschädigung der Sichtseite erreicht.

Bolzenschweißanlagen INOTOP bieten neben der elektronischen Steuerung der Schweißzeit und der Regelung des Schweißstromes auf den vorgewählten Wert darüber hinaus die Regelung der Bolzenbewegung. Damit wird nicht nur der Hub (die für den Prozess wichtige Lichtbogenlänge), sondern auch die Eintauchgeschwindigkeit erfaßt und dokumentiert.

Alle für den Schweißvorgang wichtigen Parameter können auf einer Speicherkarte abgelegt und im PC weiter verarbeitet werden. Ein Papiausdruck ist natürlich auch möglich.



Hersteller:
Beumer Maschinenfabrik GmbH
& CO. KG
D-59269 Beckum
www.beumer.com

